

net in einem trüben Ort, bis der Tag anbreche, und der Morgenstern aufgehe in deinem Herzen, 2. Pet. I, 19. Als Petrus im finstern Kercker saß, ging ihm ein Licht auf zur Mitternacht, und mit demselben erschien der Engel, der ihn in Sicherheit und Freyheit versetzte, Act. XII, 7. nicht weniger, wenns Gott gefällt, wird mitten in der Nacht der Trübsal, dir das Licht der Freuden und Errettung erscheinen. Hatte Jacob die ganze Nacht gerungen, so ging ihm die Morgenröhte auf für Bnuel, Genes. XXXII, 26. 31. Den Abendlang wäret das Weinen, aber des Morgens die Freude, Ps. XXX, 6. Haben die Jüden schwere und harte Drangsal vom Haman ausgestanden, so kam ihnen endlich doch ein Licht und Freude, und Wonne und Ehre, Esth. VIII, 16. Und wenn dich der Herr in der Finsternis der Trübsal geprüft, und treu erfunden, so wird die Stunde nicht aussen bleiben, da dir ein Licht und Freude, und Wonne und Ehre kommen müsse. Seufze nur mit sehnlichem Verlangen nach Ihm und sprich:

O du ewiges Licht / gib uns deinen Schein /
 Lehr uns Jesum Christum erkennen allein /
 Daß wir an ihm bleiben / Dem treuen Seyland /
 Der uns bracht hat zu dem rechten Vaterland! Amen.

Die fünfte Predigt.

Vom seligmachenden Glauben.

Eingang.

Der seligmachende Glaube, Andächtige und Geliebte in dem Herrn, ist eine solche Herlichkeit rechtschaffener Christen, daß er selbst des Herrn Augen nach sich zieht. Herr, deine Augen sehen nach den Glauben, sagt der Prophet Jeremias Introit. ex Jer. V, 3.

as